



MEDIZIN mit MENSCHLICHKEIT

Herzlich willkommen in der KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH, der größten Klinikgesellschaft im nördlichen Ruhrgebiet. Wir verfügen über 24 medizinische Fachabteilungen mit knapp 1.000 Klinikbetten und versorgen jährlich mehr als 35.500 stationäre Patientinnen und Patienten. Mit rund 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter alleine rund 240 Ärztinnen und Ärzte – gehört die „KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH“ zu einem der größten Arbeitgeber im Kreis Recklinghausen. Und sie ist auch einer der größten regionalen Anbieter bei der Ausbildung qualifizierter Pflegekräfte. An ihren beiden Zentralschulen in Dorsten und Marl bietet sie insgesamt 350 Ausbildungsplätze für den Pflegenachwuchs an. Der Klinikverbund ist akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.



St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten
Palliativbereich SPES VIVA der Station A1
Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Str. 1 · 46282 Dorsten
Telefon 02362 29-59100 · Telefax 02362 29-51215
Dorsten.SpesViva@kkrn.de
www.palliativmedizin-dorsten.de



18559 · Stand 09/2018



Ihre ANSPRECHPARTNER im St. Elisabeth-Krankenhaus



Dr. Simone Sowa

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gynäkologische Onkologie, Medikamentöse Tumortherapie, Palliativmedizin, Psychosoziale Onkologie (DKG)



Werner Bolte

Facharzt für Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde, Palliativmedizin



Dr. Ursula König

Fachärztin für Innere Medizin



Sr. Ingrid Böckenberg

Stationsleiterin, Palliativ Care

Halt geben: Das NETZWERK

Wir lassen unsere Patienten und ihre Angehörigen auch nach der Entlassung nicht allein. Bereits im Krankenhaus nehmen auf Wunsch Mitarbeiter des ambulanten Hospizdienstes Kontakt zu den Patienten auf, um sie zu Hause gemeinsam mit niedergelassenen Medizinerinnen, ambulanten Pflegediensten und vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern weiter zu betreuen. Dank dieses Netzwerks sind unsere Patienten und ihre Angehörigen rund um die Uhr in guten Händen.

Ambulanter Hospizdienst Caritas-Malteser

Westgraben 18 · 46282 Dorsten · Telefon 02362 918753
hospiz@caritas-dorsten.de



Ambulanter Hospizdienst Dorsten
Hospiz Freundeskreis Dorsten e.V.
Mitarbeiter des ambulanten
Hospizdienstes

Telefon 02362 29-59100
Dorsten.SpesViva@kkrn.de
www.palliativmedizin-dorsten.de



Die KKRN GmbH ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster



Palliativ-
Netzwerk
Dorsten

EINE IDEE MENSCHLICHKEIT MEHR.

Der PALLIATIVBEREICH im St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten

„Der Mensch ist die beste
Medizin des Menschen.“
(Nigerianisches Sprichwort)



Unsere Hotline ist Tag und Nacht besetzt:

02362 29-59100



„Alle haben hier das Ihre gegeben und standen mir bei. So habe ich wieder Kraft bekommen, Hoffnung, Mut und Zuversicht. Jetzt kann ich wieder nach vorne schauen; kann mir kleine Ziele stecken und werde diese mit der Kraft, die ich hier gewonnen habe, auch erreichen. Schritt für Schritt...“ (Aus dem Gästebuch)



Palliativtherapie: Umfassend und schützend

Palliativmedizin begleitet Menschen am Ende ihres Lebensweges. Wer als Patientin oder Patient auf unserer Station behandelt wird, leidet an einer fortgeschrittenen und unheilbaren Krankheit. Das Wort „palliativ“ leitet sich ab von dem lateinischen Begriff „pallium“ (Mantel) bzw. „palliare“ (mit dem Mantel bedecken). Wie ein schützender Mantel sollen eine gute Schmerztherapie und eine ganzheitliche Betreuung schwer kranke Menschen umhüllen, so dass sie sich geborgen fühlen.



Die Ziele: Beschwerden lindern, Lebensqualität verbessern

Meistens sind es akute Beschwerden, die eine vorübergehende stationäre Betreuung auf unserer Station erforderlich machen. Das können starke Schmerzen, Luftnot, Übelkeit oder Appetitlosigkeit sein – aber auch Begleiterscheinungen wie Unruhe, Angst und Depression.

Unsere Aufgabe ist es, die Symptome so zu behandeln, dass die Patienten möglichst beschwerdefrei werden und sie wieder in ihre vertraute Umgebung entlassen werden können. Nicht das Sterben, sondern die Qualität des verbleibenden Lebens steht im Mittelpunkt. Durch Linderung der Beschwerden wird „Raum geschaffen“, z. B. für die persönliche Entwicklung und das Aufgreifen von noch Unerledigtem. Neben der medizinischen Behandlung tragen dazu auch viele „kleine“ Dinge bei: etwa eine Aroma- oder Klangschalentherapie, eine Massage, Entspannungstechniken oder ein gutes Gespräch.



Das TEAM: An Ihrer Seite

Um die Patienten ganzheitlich zu begleiten, gehören unserem Team unterschiedliche Berufsgruppen an: Mediziner, Pflegekräfte, Physiotherapeuten, Psychologen, Seelsorger und Sozialarbeiter. Denn schwer kranke Menschen erhoffen sich nicht nur ein Leben frei von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen. Sie wünschen sich auch Menschen an ihrer Seite, mit denen sie über existentielle Dinge sprechen können: über Trauer und Abschied nehmen, über Glauben und Hoffnung.

Auch für die Sorgen und Nöte der Angehörigen haben wir Zeit. Denn für sie kann die Begleitung geliebter Menschen sehr belastend sein. Wir möchten ihnen Ängste nehmen und Sicherheit im Umgang mit den Kranken geben.

Kein Patient verlässt unsere Station, ohne zu wissen, wie es weitergeht. Auch das befreit von quälender Anspannung. Deshalb leiten wir bereits im Krankenhaus alle weiterführenden Hilfen ein, die unsere Patienten nach der Entlassung benötigen.



Zum WOHLFÜHLEN: Die Einrichtung

Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Deswegen ist der Palliativbereich etwas anders eingerichtet, als man es in einem Krankenhaus erwartet: Alle Einzelzimmer haben einen warmen Anstrich in Terrakotta-Tönen und ein eigenes Bad. Zur Ausstattung gehören außerdem Elektrobetten mit Speziallagerungsmatratzen, Salzkristalllampen und große Fernseher. Unser einladendes Wohnzimmer mit Wintergarten verfügt über eine kleine Küche, in der sich auch Angehörige gerne etwas zubereiten können. An warmen Tagen lädt die große Außenterrasse ein, das schöne Wetter zu genießen und sich beim Plätschern des Brunnens zu entspannen.

Einen festen Tagesablauf gibt es im Palliativbereich nicht. Wer zum Beispiel länger schlafen möchte, kann dies ungestört tun. Und auch individuelle Essenswünsche erfüllen wir gerne, wenn dies für unsere Küche möglich ist.

